
(In)Stabilität: Krisen und Krisenbewältigung in der Antike und heute

In der interdisziplinären Ringvorlesung «(In)Stabilität: Krisen und Krisenbewältigung in der Antike und heute» werden aus unterschiedlichen Perspektiven Situationen besonders in der Antike, aber auch der Zeitgeschichte beleuchtet, in denen die Welt aus den Fugen geraten ist. Politische Krisen sollen in den Blick genommen werden, aber ebenso auch etwa religiöse Entwicklungen wie der Aufstieg des Christentums, die die Gesellschaft erschüttert haben. Auch individuelle Krisen, die durch persönliche Erlebnisse ausgelöst wurden und im literarischen Schaffen fassbar werden, sollen untersucht werden. Beiträge aus den modernen Sozial- und Kulturwissenschaften sollen Parallelen und Unterschiede im Umgang mit Krisensituationen zwischen der Antike und unserer Gegenwart aufzeigen und gerade damit auch das Potential beleuchten, dass in der Auseinandersetzung mit der Antike liegt.

Veranstalter

ZAZH – Zentrum Altertumswissenschaften Zürich

Organisation

Prof. Dr. Andreas Victor Walser, Prof. Dr. José Luis Alonso, Dr. Schirin Ghazivakili

Kontakt

geschaeftsfuehrung@zazh.uzh.ch

Ringvorlesung ZAZH

(In)Stabilität: Krisen und Krisenbewältigung in der Antike und heute

Frühjahrssemester 2024

(In)Stabilität: Krisen und Krisenbewältigung in der Antike und heute

20.02.2024

Stadt in der Krise? Ein Dialog zwischen Antike und Gegenwart

Prof. Dr. Martin Zimmermann (Ludwig-Maximilians-Universität München) und Prof. Dr. Hanna Hilbrandt (Universität Zürich)

Eröffnungspodium in der Aula (KOL-G-201)

27.02.2024

Stabilität und Instabilität als Heil oder Unheil in der Hebräischen Bibel

Prof. Dr. Thomas Krüger (Theologisches Seminar, Universität Zürich)

05.03.2024

Unstabil und überstabil: Die Vorhersehbarkeit des Rechts im römischen Reich

Prof. Dr. José Luis Alonso (Rechtswissenschaftliche Fakultät, Universität Zürich)

12.03.2024

Klimakrise(n) und Instabilität

Prof. Dr. Katharina Michaelowa (Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich)

19.03.2024

Römisch? Nicht-römisch? – Variable Identitäten als Problem für römische Herrschaftsbegründungen

Prof. Dr. Felix Maier (Historisches Seminar, Universität Zürich)

26.03.2024

Apokalyptik als Krisenbewältigung: Frühjüdische und frühchristliche Antworten auf politische und religiöse Krisensituationen

Prof. Dr. Jörg Frey (Theologisches Seminar, Universität Zürich)

09.04.2024

Nachkriegszeit – Krise und Stabilisierung in Pergamon im 1. Jh. v. Chr.

Prof. Dr. Andreas Victor Walser (Historisches Seminar, Universität Zürich)

16.04.2024

(In)Stabilität in der vormodernen muslimischen Geschichtsschreibung

Prof. Dr. Rebecca Sauer (Asien-Orient-Institut, Universität Zürich)

23.04.2024

Gefangenschaft als Krisenmoment im Spiegel antiker Bilder

Prof. Dr. Corinna Reinhardt (Archäologisches Institut, Universität Zürich)

30.04.2024

Die Psyche im Krisenmodus

Prof. Dr. Andreas Maercker (Psychologisches Institut, Universität Zürich)

07.05.2024

Recht der Krisen und Krisen des Rechts: Beobachtungen aus der Perspektive der Rechtsgeschichte der Moderne

Prof. Dr. Andreas Thier (Rechtswissenschaftliche Fakultät, Universität Zürich)

14.05.2024

Von Diokletian bis Bernanke: Eine kurze Geschichte der Finanzkrisen

Prof. Dr. Tobias Straumann (Historisches Seminar, Universität Zürich)

28.05.2024

Konflikt- und Konfliktlösungen in der Antike und heute

Mit Botschafter Jürg Lauber (Chef der Schweizer Mission bei der UNO in Genf, und Prof. Dr. Sitta von Reden (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg)

Schlusspodium in der Aula (KOL-G-201)

Dienstag, 18.15 bis 20.00 Uhr

Universität Zürich, Zentrum

Rämistrasse 69

Raum: SOC-F-106

(Ausnahmen: 20.2. und 28.5.)

Eintritt frei

Programmänderungen vorbehalten

www.uzh.ch/ringvorlesungen